

Juni 2023

Pfarrer Herbert Kohler / herbert.kohler@reformiert-zuerich.ch

Konkrete Seelsorge im Pfarramt

Der Tod eines nahen Menschen verursacht Trauer, Schmerz, Irritation. Angehörige sind vor eine völlig neue Situation gestellt. Man redet zwar oft vom Tod - aber wenn er kommt und eingetreten ist, ist es nochmals ganz anders.

Als Pfarrperson erfahre ich vom Todesfall durch die Meldung des Bestattungsamtes. Die Trauerleute müssen sich im Stadthaus melden, um die Trauerfeier zu organisieren. Sie bekommen dort auch die Kontaktdaten der zuständigen Pfarrer:in.

Danach nehme ich sofort Kontakt auf, damit die Angehörigen wissen, dass ich da bin und sie fortan begleite bei allem, was auf sie zu-kommt. Schon bald findet das Trauergespräch statt.

Im Trauergespräch geht es um die verstorbene Person, um ihre Art, um ihre Persönlichkeit. Ich höre aufmerksam zu und versuche mir ein Bild zu machen. Wenn die Trauernden wirklich das Gefühl haben, dass ich zuhöre - fassen sie Vertrauen.

Ein Lebenslauf wird entweder von den Angehörigen selber zusammen-gestellt oder aber von mir. Hier besteht meine Begleitung darin, dass ich meine Fähigkeit zu formulieren ihnen zur Verfügung stelle. Auch das ist Fürsorge für die Trauernden.

Wir gehen den Ablauf der ganzen Trauerfeier durch - es geht dann noch um die Musikwünsche. Wenn der Ablauf klar ist, geht es um Fragen von Blumenschmuck, um die Kollekte, um das Leidmahl.

Nach dem Trauergespräch mache mich daran, das Gehörte zu verarbeiten, für die Predigt, für die Gebete. Und um die konkrete Situation zu erfassen, denn: Jeder Tod ist individuell, und soll auch so begangen werden. Allgemeine Sätze ('Wir sind alle sterblich') sind nicht hilfreich.

Ich bin als Theologin gefordert, das Menschenbild der Bibel auf unser menschliches Leben hin auszufalten (meistens nehme ich ein Psalm-Wort). So dass es eine persönliche Predigt wird. Ich nehme die Trauer ernst, und fülle sie nicht mit Sinn auf.

Ich sage, dass unser Leben nicht nur positiv, sondern immer ambivalent ist. Meine Haltung als Seelsorger:in ist: Ruhig, wach und klar zu sein. Und dabei immer die Menschen im Blick zu haben.

Gerade in diesen besonderen Momenten am Grab, in der Kapelle, wo es eine kleine intime Runde sein kann und man räumlich nahe beieinander ist.

Nach dem Gottesdienst gehen die Leute zum Leidmahl oder Apéro, was für sie und ihre Familie/Freund:innen wichtig ist. Man kann dann miteinander reden und sich erinnern an die verstorbene Person.

Meine Nacharbeit beginnt mit einem Telefonat, 1-2 Tage nach dem Abschied. Ich erkundige mich, wie es der hinterbliebenen Person geht. Merke, wie jetzt der Verlust nochmals deutlicher auftritt. Und eine grosse Müdigkeit der leid-

tragenden Person, spürbar wird.

Vielleicht ergibt sich sogar ein weiterer Kontakt in grösserem Abstand. Jedenfalls ist das erste Jahr danach, das sog. Trauerjahr, von grosser Bedeutung. Im Wissen, dass nach diesem Jahr nicht alles vorbei ist.

Abdankungen, Trauerfeiern, Seelsorge und Administration können verschieden ‚gross‘ und ‚aufwändig‘ sein. Zwei Extreme:

Wenn die Bekanntheit einer Person eine grosse Rolle spielt, viele Leute kommen und viel Zusatzarbeit entsteht. Eine volle Kirche bewirkt auch Gutes. Sie zeigt, wie Menschen Anteil nehmen am Leid Anderer.

Manchmal hat es gar keine Angehörigen, weil jemand ganz allein war. Da gilt: Diese Abdankung ist genau so viel wert. Denn: Jeder Mensch hat ein Anrecht auf eine würdige Abdankung. Ich verwende die gleiche Sorgfalt.

Abdankungen sind sinnvolle Situationen der Seelsorge, der Beziehungsarbeit, der Begleitung, der Hilfe angesichts von Sterben und Tod. Mit Aufmerksamkeit und Empathie bin ich präsent.

Gute Abdankungen sind für die Menschen ein Zeichen der Hoffnung, dass diese Kirche etwas zu sagen und anzubieten hat, wenn es darauf ankommt. Man kann mit ihr rechnen, auf sie vertrauen.

Sie ist nicht lebensfremd mit ihrem Glauben, sondern dem Leben zugewandt und hat dafür Formen und Sprache und Räume, die gut tun. Und sie kann dies zeigen, wenn es um die letzten Dinge geht, die doch zum Leben gehören.